

Briefe mit Digitalisaten

Brief von Heinrich Julius Elers an August Hermann Francke.

Elers, Heinrich Julius

Halle (Saale), 17.06.1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-183148](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-183148)

Fürzligeliebster Herr
Professor,

211
Jahrgang 17. Jun. 1725.

A 127^a: 212

Die Continuation von den gedruckten Epistel. Herr
Herrn gefet fieber, w. nun hangen wir morgen an
die lichteysende Herrichten aus Letare w. Oculi
zuwischen.

Das Haupt an den Herrn Cederhelm habe ich am vor.
wissen Freitag an den Herrn Grafen Rien
sterna, Königl. Schwedisch Residenten in Lumburg
gesandt, w. an Herr Past. Nazzini in Letare.

Das Herr Cederhelms Brief, nach seinem Vorhaben, con-
vertirt. Ich habe gefet aus dem geb. Gebot. 24 w.
ihm unser Postill für den Herrn Superint. in Gera
Mairerich mitte aus frucht eingestellet worden,
weil die Gesandten mich nicht weglassen wollten; w.
ist aus gut gewest, da es nicht gehen morgen, aber
gerne gut ist. Das ich mir in ihrem letzten an den
Herrn Gedichtan committirt, wil ich in erst nachher,
aus Herr Lumburg w. Herr Lietzmanns Brief
bestallten. Nun ist das Herr, ob der Herrn Herricht
stark, davon d. selbe wol Exemp. noch wird.
Die 2 Log. welche ihm noch mangelt, gefet aus fieber.
In der Vermessung in d. Ringt. über Epist. 40 ist
bereits, wie aus Christen für mich, zurückgesetzt, w.
sollen sie mit d. ersten, Gelaufrit zu beginn, Exe-

plaria leben. Ich setze gestern mit eigener Hand.
Es kam ein junger alter Herr, Namens Joh. Wolff.
Lieber, Pastor zu Angelt in Geringen Amt, zu
Arnsstadt gehörig, zu mir in Laden, Hi. Ich mich, Herr
zu, w. grüßte mich. Als ich ihn dankte, sagte
er: Ja, es ist so, ich für so zu seiner Ehre, es ist
vor 30 Jahren mein Praeceptor in Arnsstadt ge-
wesen. Ob ich mich nun wohl seiner nicht mehr er-
innere, heute so treffen Sie die Umstände, die er
erzählte, ~~ich~~ als, das ich eine besondere Ehre in d.
Worte gesetzt, da ich mit Ihm, dem damaligen
16. Schüler, ausd. Abt. selbst, gebetet, it. was
ich mit ihm tractirt pp überein. Ich sagte ihm,
so wolte ich mein vormaliges Amt zu ihm continui-
ren w. ich nun traul. runder, sein Herz w. Gemein-
de runder. Zu Gott zufliehen; sollte so, so im Tage
sagen. So hat sich im Tagbuch. So im, seinen
Laden, w. ich habe ihn einige Tractate mit
aus dem Tag gegeben.

J.
Eler.